

WER, WAS, WO?

Neuberufungen

Univ.-Prof. Dr.-Ing. **Annette MÜTZE** wurde mit 1. April 2010 zur Universitätsprofessorin für Elektrische Antriebstechnik und Maschinen am gleichnamigen Institut berufen.

Univ.-Prof. Roderick **Paul BLOEM**, MSc. PhD., wurde mit 1. Mai 2010 zum Universitätsprofessor für Modellierung und Verifikation am Institut für Angewandte Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnologie berufen.

Univ.-Prof. Dr. phil. **Christa NEUPER** wurde mit 1. Mai 2010 zur Universitätsprofessorin für Brain-Computer Interface am Institut für Semantische Datenanalyse/Knowledge Discovery berufen.

Univ.-Prof. Dr.-Ing.habil. **Katrin ELLERMANN** wurde mit 1. Juni 2010 zur Universitätsprofessorin für Mechanik am gleichnamigen Institut berufen.

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Peter VEIT** wurde mit 1. Juni 2010 zum Universitätsprofessor für Eisenbahnwesen und Verkehrswirtschaft am gleichnamigen Institut berufen.

Habilitationen

Dipl.-Ing. Dr. techn. **Norbert ENZINGER**. Lehrbefugnis für Schweißtechnik und Schadensanalyse, 19. April 2010

Verleihung des Berufstitels „Regierungsrätin“

Amtsdirktorin **Johanna KLOSTERMANN**



Dienstjubilareinnen und -jubilare

40-jähriges Dienstjubiläum

Regierungsrat **Walter BLASS**

Ao.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Otto FRUHWIRTH**

Peter PUCKO

Vizerektor Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Franz STELZER**

Ao.Univ.-Prof. Dr. phil. **Josef TRITTHART**

35-jähriges Dienstjubiläum

Ao.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. tit.Univ.-Prof. **Gerhart BRAUNEGG**

Hofrat Architekt Dipl.-Ing. **Peter JAVUREK**

25-jähriges Dienstjubiläum

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Franz AURENHAMMER**

Vizerektor O.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Ulrich BAUER**

Hofrätin Mag. rer. nat. Dr. phil. Dr. rer. nat. **Renate EULER**

Amtsrätin **Margit KÖNIG**

Ing. **Wolfgang KRAPP**

Brigitte KREGAR

Ing. **Wolfgang MARTH**

Andreas PASSLER

Hilda REINISCH

Prof. Mag. phil. **Johann REITBAUER**

Fachoberinspektor **Robert SCHREMPF**

Ao.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Wolfgang STREICHER**

Ao.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. **Jakob WOISETSCHLÄGER**

Edith ZEILER

TU GRAZ RÄTSEL

Aus dem Fundus der Mathematik-Institute ...

TU Graz *people* berichtet, dass Institut A einige Computer an Institut B übergeben hat, wodurch die durchschnittliche Rechenleistung an allen beiden Instituten gestiegen sei. Kann das stimmen?

„Zusatz“ für Rätsel-Weltmeister:

TU Graz *people* berichtet, dass Institut A einige Computer an Institut B und Institut B einige Computer an Institut C übergeben hat, wodurch die durchschnittliche Rechenleistung an allen drei Instituten gestiegen sei. In der darauffolgenden Ausgabe wird berichtet, dass nun Institut C einige Computer an Institut B und Institut B einige Computer an Institut A übergeben habe, wodurch wiederum an allen drei Instituten die durchschnittliche Rechenleistung gestiegen sei. Ist der Bericht in TU Graz *people* richtig oder handelt es sich hierbei um eine Zeitungsente? (Außer den genannten fanden keine weiteren Veränderungen der Computerausstattung statt).

Miträtseln lohnt sich!

Für die richtige Lösung des TU Rätsels oder des Zusatz-Rätsels werden unter allen Einsendungen (Einsendeschluss 20. September 2010) ein TU Graz-USB-Stick, ein TU Graz-Häferl sowie ein TU Graz-Regenschirm verlost! Einfach E-Mail an: people@tugraz.at
Viel Glück!

Die Gewinner

Wir gratulieren den Gewinnern und Gewinnerinnen unseres letzten Rätsels:

- Thomas Zefferer
- Bernhard Geiger
- Karin Athenstaedt

Die richtige Antwort lautete:

„Würde mir dein Kollege raten, den rechten Weg zu nehmen?“ Auf die Antwort „Ja“ müsste der linke, auf die Antwort „Nein“ der rechte Weg genommen werden.

Probe: A lügt, B sagt die Wahrheit. R ist der rechte, L der linke Weg: Frage ich A, und wäre R richtig, wüsste A, dass B Ja sagen würde; also antwortet A mit „Nein“. Ich wähle R. – Frage ich A, und wäre R falsch, wüsste A, dass B Nein sagen würde; also antwortet A mit „Ja“. Ich wähle L. – Frage ich B, und wäre R richtig, wüsste B, dass A Nein sagen würde; also antwortet B mit „Nein“. Ich wähle R. – Frage ich B, und wäre R falsch, wüsste B, dass A Ja sagen würde; also antwortet B mit „Ja“. Ich wähle L.